

Unterschriftenliste

Bauernhof
des Jahres

Sieger 2019

Landwirtschaftliche
MITTEILUNGEN

IK Landwirtschaftskammer
Steiermark

Betrieb _____

	Vorname Name	Ort, Datum	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			

Die erhobenen Daten dienen ausschließlich der Auswertung der Wahl zum Bauernhof des Jahres 2019 und werden nach Beendigung des Auswahlverfahrens vernichtet. Die Landwirtschaftlichen Mitteilungen behalten sich das Recht vor, die abgegebenen Unterschriften auf Unregelmäßigkeiten zu überprüfen und gegebenenfalls unerlaubte Mehrfach-Stimmabgaben aus dem Endergebnis zu entfernen. Das Voting beginnt am 15. Jänner 2019 um 0 Uhr und endet am 25. Februar 2019, 12 Uhr. Es kann täglich neu abgestimmt werden. Die Unterschriftenlisten müssen bis Voting-Ende in der Redaktion im Original oder elektronischer Form einlangen. Es werden nur Unterschriftenlisten, welche die zur Verfügung gestellte Vorlage verwenden, akzeptiert.

15.01.2019

Eder: Schule am Bauernhof



Schule am Bauernhof ist für Birgit und Franz Eder aus Mariazell nicht nur ein Herzensanliegen, sondern auch ein Betriebszweig. Rund 25 Schulgruppen kamen schon bisher jedes Jahr auf den Bio-Milchviehbetrieb mit 35 Kühen plus Nachzucht. Doch nun sollen es noch mehr werden. Deshalb hat Birgit den Zertifikatslehrgang © LK Steiermark

Schule am Bauernhof ist für Birgit und Franz Eder aus Mariazell nicht nur ein Herzensanliegen, sondern auch ein Betriebszweig. Rund 25 Schulgruppen kamen schon bisher jedes Jahr auf den Bio-Milchviehbetrieb. Doch nun sollen es noch mehr werden. „Deshalb habe ich im Herbst den Zertifikatslehrgang ‚Schule am Bauernhof‘ absolviert. Über Mundpropaganda und Facebook sollen künftig noch mehr Schüler zu uns auf den Hof kommen.“ Franz führt den Hof seit 18 Jahren, vor 13 kam Birgit als Quereinsteigerin hinzu. Vor drei Jahren bauten sie einen neuen Stall für 35 Milchkühe plus Nachzucht, ausgestattet mit einem Fütterungsroboter. „Die Kinder haben natürlich Spaß daran, wenn sie den Kühen eine Gabel voll Heu geben. Aber wenn der Fütterungsroboter fährt, sind sie ebenso begeistert“, erzählt die Bäuerin. Ihr ist wichtig zu zeigen, dass moderne Landwirtschaft mit Hightech arbeitet und auch auf einem Bio-Bauernhof nicht mehr mit der Hand gemolken wird. Das Vorwissen der Kinder ist dabei sehr unterschiedlich: „Das kommt auf ihr Umfeld und natürlich auf die Lehrer an. Es gibt Schulen, da wissen die Kinder bereits sehr viel.“ Ihr Einzugsgebiet liegt nicht nur in der Steiermark, sondern

reicht über Niederösterreich bis nach Wien. Neben den Rindern, gibt es auf dem Feldbauerhof auch Pferde, Hühner, Schweine, Gänse, Forellen, Katzen und einen Hund. Birgit Eder: „Für einen Schule-am-Bauernhof-Betrieb ist es besonders wichtig, die Vielfalt auf dem Bauernhof zu zeigen.“ Jedes Kind und jeder Lehrer bekommt zum Abschluss einen Kochlöffel mit eingebranntem Feldbauer- Logo mit dem Auftrag geschenkt, zu Hause ein Gericht mit AMA-Gütesiegel-Produkten für die Eltern zu kochen. Denn ein Ziel von „Schule am Bauernhof“ ist natürlich, das Konsumverhalten der Kinder und Eltern positiv für die österreichische Landwirtschaft zu beeinflussen. Begonnen hat alles damit, dass vor etwa zehn Jahren eine Nachbarin Birgit Eder gebeten hat, eine Schulgruppe zu übernehmen. Da die Nachfrage immer größer wurde, entschloss sie sich, den Zertifikatslehrgang zu machen: „Es war mir wichtig den Schulklassen die Führungen so abwechslungs- und lehrreich wie möglich zu gestalten. Um das Angebot noch zu verbessern war der Kurs die perfekte Ergänzung. Besonders hervorheben möchte ich den Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmerinnen durch die Verschiedenartigkeit der Betriebszweige.“

Betrieb & Zahlen:

Birgit und Franz Eder
Feldbauerweg 3, 8630 Mariazell
feldbauer@aon.at

- Bio-Milchkuhbetrieb (Projekt Zurück zum Ursprung) mit 35 Kühen plus Nachzucht, Pferden, Hühnern, Gänsen, Schweinen und Forellen.
- Schule am Bauernhof.
- Zwei Ferienwohnungen.
- 63 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche, 20 Hektar Alm, 51 Hektar Wald.